

## Diktate in der Klassenstufe 8

### Text A)

Ein gefährliches Paar

Nach kurzem Zögern ....wollten Max und Moritz eine Reise machen..

Mit Bedacht wählten Max und Moritz ein französisches Hotel.

Sie fanden eine Fluggesellschaft und kauften Tickets.

Jeder ließ ein Passfoto machen.

Da kam unerwarteter Besuch.

Das verhieß nichts Gutes.

Jung und Alt kennen Max und Moritz.

Sie sind sich darüber im Klaren, dass sie die Drohung des Müllers ernst nehmen müssen.

Auffällig war ihre Dreistigkeit.

Die Reporter wollen die Leser auf dem Laufenden zu halten.

Das Für und Wider abwägend, berichteten sie im Nu über ihre Taten.

Es ist nicht leicht solche Buben zu erziehen,

das hat schon der eine oder andere probiert.

Die meisten haben es hinterher bereut, es gab nur Schwierigkeiten.

Eine Sache ins Reine zu bringen, war nicht ihre Art.

Kommentar zu den Streichen: Ich bin es leid!

Das muss ein jeder einmal mitgemacht haben.

Mir wird angst und bange, wenn ich an morgen denke.

### Text B)

Max und Moritz stehen im Platzregen und erleben Wirbelstürme

Mitten in tropischen Wäldern entdeckt man in glühend heißer Sommersonne ein paar Buben.

Der Äquator ist nicht die Heimat von Max und Moritz,

aber ihr Weg ging von Osten nach Westen.

Dabei kann es in folge von Regenfällen dazu kommen, dass Max und Moritz nass werden

und so genannte nasse Abenteuer erleben. Es gibt zuweilen wolkenbruchartige Regenschauer!

### Text C)

Max und Moritz auf dem Kapitol

Heute Morgen trafen Max und Moritz fröstelnd als Erstes Meister Böck.

Max und Moritz waren die bedeutendsten Bösewichte der Stadt.

Von ihren Streichen ist seit langem nichts mehr zu sehen das ist schade.

Forscher haben aufgrund von Ausgrabungen Modelle das Ganze nachgebaut, sodass wir uns im Wesentlichen vorstellen können, wie sie einmal gelebt haben.

Max und Moritz lebten in wundervollen Palastanlagen, das war vielleicht im sechzehnten Jahrhundert. Mir hat vieles sehr gut gefallen!

Es gibt noch Folgendes zu bedenken: Max und Moritz waren nicht die Weisen ihrer Zeit und sie hatten keinen Thron. Damals war es wohl das Übliche, dass man sich die Streiche nicht

von weitem hat ansehen müssen, sondern ganz aus der Nähe erleben durfte. Das Ganze ist vergangen, es ist nämlich ungewöhnlich lange her. Ihr Können war nicht zum Reiten bestimmt.

## Text D)

### Der Seehund von Max und Moritz

Der Seehund von Max war wohl die bekannteste und beliebteste aller Robben.

Als Tourist kann man Max und Moritz heute mühelos an hell strahlenden Nordseebadestränden beobachten. Während sie so gemütlich und faul auf einer silbrig glänzenden Sandbank liegen, sehen sie selbst fast aus wie Urlauber. Der Seehund von Max lebt nicht nur an den flachen Stränden der Nordsee und Ostsee, sondern treibt sich auch an der außereuropäischen Atlantikküste herum. Er schwimmt besonders gern zur sibirischen Pazifikküste um sich ausgiebig sonnenbaden zu können.

Dabei wäre er fast flussaufwärts den Rhein hinaufgeschwommen! Eine namhafte Zoologin war darüber sehr irritiert! Von jetzt an passt Moritz peinlich genau darauf auf, dass sein kleiner Freund nicht fernbleibt und eventuell verloren geht.